

INHALT

Interkulturelle Dimensionen von Mahlzeiten
CLAUDIA LILLGE (PADERBORN) UND ANNE-ROSE MEYER (HAMBURG)

11

ESSEN IM JENSEITS UND DIESSEITS. SPIRITUELLE UND WELTLICHE ASPEKTE

Leibesspeise.
Das ›Genießen Gottes‹ in Texten der mittelalterlichen Mystik
STEFANIE RINKE (BERLIN)

25

Der steinerne Gast. Essen mit Toten
ULRIKE VEDDER (BERLIN)

45

Verbotene Früchte. ›Jenseitige‹ Verlockungen
in Christina Rossettis ›Goblin Market‹
SUSANNE SCHOLZ (FRANKFURT AM MAIN)

61

ZUR POESIE UND POETIK VON NAHRUNG

›sichtfleisch‹ in ›großaufnahme‹.
Zum Zusammenhang von Essen, ästhetischer Theorie
und literarischer Praxis am Beispiel
von Thomas Klings Goya-Gedichten
ANNE-ROSE MEYER (HAMBURG)

85

Bei Robert Schindel in Wien zu Tisch.
Rindfleisch und Knödel, Rotwein und Mokka
IRIS HERMANN (SIEGEN)

105

»Angebissene Bockwurst mit gefrorenem Ketchup«.
Zur Poetik der Essensreste in Emine Sevgi Özdamars
Seltsame Sterne starren zur Erde
CLAUDIA BREGER (BLOOMINGTON, INDIANA, USA)

125

HUNGERLEIDEN. KULTURELLE UND GESCHLECHTSSPEZIFISCHE DIMENSIONEN VON VERSAGTER KÖRPERLICHER UND SEELISCHER NAHRUNG

»For to the hungry soul every bitter thing is sweet«.
Essen und Transkulturation in Mary Rowlandsons
»A Narrative of the Captivity and Restoration
of Mary Rowlandson«
GABRIELE RIPPL (BERN)

143

»where potato diggers are/ you still smell the running sore«.
Politische Funktionalisierungen und Literarisierungen der
Great Irish Famine
ANJA K. JOHANNSEN (PADERBORN)

157

»Am liebsten habe ich Geschichten mit Menschen, die essen oder
gekocht werden«. Zur vermeintlich einigenden Kraft des Essens
bei Natascha Wodin und Aglaja Veteranyi
KATJA SUREN (PADERBORN)

171

ESSEN UND TERRITORIALITÄT. WAHRNEHMUNGEN VON HEIMAT UND FREMDE

»Illyrische« Mahlzeiten – gastronomische Diskurse.
Deutschsprachige Kroatienreisende
des 18. und 19. Jahrhunderts
MIRNA ZEMAN (PADERBORN)

185

Les ›fruits‹ du mal. Wer ›Heimat‹ kennt, verschwindet anders
oder ›Das Jüngste Gericht‹ nach alten Rezepten

MIRIAM KANNE (PADERBORN)

203

Den Raum zum Sprechen bringen.
Symbolisierungen des Eigenen und Fremden in
Emine Sevgi Özdamars Erzählung »Der Hof im Spiegel«

ANJA FLÜGGE (PADERBORN)

217

GEMEINSAM ESSEN – ALLEIN ESSEN

Natur zu Kunst.
Künstlermahlzeiten bei Tieck, Zola, Joyce, Kafka

MARTIN JÖRG SCHÄFER (ERFURT)

237

›Picknick‹ *Papers*. Essen und Sprache im Freien

ANNEGRET PELZ (WIEN)

263

Einsame Mahlzeiten. Alleineessende in Marlen Haushofers
Die Wand und Thomas Glavinic' *Die Arbeit der Nacht*

MARIA KUBLITZ-KRAMER (BIELEFELD)

277

ESSKULTUREN IM ZEICHEN VON INDUSTRIALISIERUNG, (POST-)KOLONIALISMUS UND GLOBALISIERUNG

›All the world's a ›kitchen‹«.

Arnold Weskers *Mahlzeiten* oder Kochen im Akkord

CLAUDIA LILLGE (PADERBORN)

297

(Post-)koloniale Inkorporierung.
Ökologie und Esskultur in Australien

KATE RIGBY (MELBOURNE, AUSTRALIEN)

315

Kulturelle Bedeutungen und Kontexte
der indischen Küche in Großbritannien
MERLE TÖNNIES (PADERBORN)
337

EPILOG ZUM DESSERT

Zu Tisch bei Kant
FRIEDMAR APEL (BIELEFELD)
357

Über die Autorinnen und Autoren
361